Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 24 (1920-1921)

Heft: 5

Artikel: Narrenlogik

Autor: A.V.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-661257

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Marrenlogik.

Wer diese Welt mit ihren Possen nur ernst nimmt, kann er wohl davorsein? Wer nicht im hohen Korn läßt sprossen den bunten Klatschmohn, muß — ein Tor sein. Drum kommt, ihr Erdenleidgenossen, und laßt die Torheit auch im Flor sein.

a n

Ber gottüberlegene Jakob.

Bon Ludwig Anzengruber.

Die Frühmesse war vorüber, die Leute drängten aus der Kirche, versloren sich auf verschiedenen Wegen nach ihren Gehöften, oder verhielten sich wohl auch plaudernd, in Gruppen, auf dem großen Platze. Im Gottesshause blieben nur diejenigen zurück, die ein besonderes Anliegen auf dem Herzen hatten.

In der letzten Kirchenbank saß, in eine Ecke gedrückt, ein gar schmächtiges Bäuerlein; der große Hut, der neben ihm auf dem Sithrette lag, sah darnach auß, als könne er sich über daß ganze Männchen stülpen, daß nichts hervorsähe als die Schuhspitzen. Durch eine Rosette auß farbigen Gläsern, oberhalb eines Seitenaltares, siel ein Lichtstreif quer in daß Schiff der Kirche und machte die Weste des Beters in brennendem Rot aufleuchten; ein paar tiese Falten durchsuhren sie, wie sie so schlotterig über seiner einzgesunkenen Brust herabhing, und von den kugeligen, bleiernen Knöpfen sehlte einer; bleierne mußten's freilich sein, denn silberne auf einer "armen Leut'-Weste" haften nur an Spinnweben.

Jakob Wiesner hieß der Mann im Betstuhle. Er zeigte ein schmales, demütiges Gesichtchen, die Lider und Känder der kleinen, beweglichen, grauen Augen waren gerötet und sahen wie verschwollen aus. Die Stirne war spitz und über derselben hing ein dichter Schopf, der einer verkümmerten Locke glich; was sonst an Haaren gedieh, war vom Hinterhaupte nach vorn gebürstet, aberes waren ihrer nicht so viele, um den kahlen Wirbel verzbecken zu können. Zwischen den Fingern hielt der Wiesner Jakob einen Rosenkranz, und so oft er mit einem Vaterunser zu Ende kam, wo andere Christen beten: "Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem übel", murmelte er regelmäßig: "Führe uns nicht in Versuchung, sonzen mach wir meine kranke Kuh wieder gesund. Amen!"

Eine franke Ruh ist eben auch ein übel.

Vor der Kirche aber inmitten der größten Gruppe, zu der sich Landleute von nah und fern versammelt hatten da sprach nur einer; man hörte ihm andächtig zu, ließ sich abfragen, was er wissen wollte, und gab ihm aus

"Am häuslichen Berd." Jahrgang XXIV. 1920/21. Beft 5.